

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Herr Norbistrath

Datum:
31.08.2022

Antrag

Beschließendes Gremium:
Rat der Hansestadt Lüneburg

Antrag "Konzept für ein Glasfasernetz im ganzen Stadtgebiet von Lüneburg" (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2022, eingegangen am 29.08.2022 um 21:52 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	07.09.2022	Verwaltungsausschuss
Ö	15.09.2022	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

Siehe Antrag "Konzept für ein Glasfasernetz im ganzen Stadtgebiet von Lüneburg" (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2022, eingegangen am 29.08.2022 um 21:52 Uhr)

Anlagen:

Antrag "Konzept für ein Glasfasernetz im ganzen Stadtgebiet von Lüneburg" (Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2022, eingegangen am 29.08.2022 um 21:52 Uhr)

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto-kollf.
1							
2							
3							

4							
---	--	--	--	--	--	--	--

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:



Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Hansestadt Lüneburg

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

29.08.2022

– **Konzept für ein Glasfasernetz im ganzen Stadtgebietes von Lüneburg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch,

die SPD-Fraktion beantragt zur nächsten Sitzung des Stadtrates:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zur derzeitigen Ausgestaltung der Internetversorgung in den einzelnen Stadtteilen zu geben.
2. Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie eine flächendeckende Versorgung mit einem Glasfasernetz erreicht werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu berichten, inwieweit die Pläne von Lünecom und Greenfiber mit der Hansestadt abgestimmt sind.

Begründung:

Während im Landkreis Lüneburg mittlerweile eine weitgehende Versorgung der Haushalte und der Betriebe mit einem Glasfasernetz erfolgt ist, ist die Versorgung mit schnellem Internet in der Hansestadt Lüneburg in vielen Teilen sehr viel schlechter.

Dabei ist es auch für die Hansestadt Lüneburg für Unternehmen und private Haushalte vielfach von zentraler Bedeutung, ein schnelles Internet zu haben. Sonst drohen weitere Standortnachteile.

Schon jetzt ist zu beobachten, dass sich gerade Firmen verstärkt in den Lüneburger Nachbargemeinden ansiedeln.

In der Landeszeitung vom 26. August 2022 war nun zu lesen, dass Greenfiber und Lünecom um den Netzausbau in einigen Stadtteilen konkurrieren. Andere Stadtteile, in denen die Versorgung ebenfalls teilweise im unteren Bereich liegt, wie zum Beispiel Am Ebensberg, scheinen jedoch nicht erfasst zu sein.

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:
Andrea Schröder-
Ehlers


Email: info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de
Internet: www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de

• • •

Wir fordern die Oberbürgermeisterin, die sich mit der Neustrukturierung der Verwaltung das Thema auf den Tisch gezogen hat und die Aufgabe der flächendeckenden Versorgung zur Cheffinnensache gemacht hat, auf, nun auch ernsthaft tätig zu werden.

Jetzt ist ein grundlegendes Konzept zu erstellen. Es kommt nunmehr darauf an, für einen systematischen und koordinierten Ausbau in der ganzen Stadt zu sorgen. Eine Rosinenpickerei darf nicht zulassen werden.

Mit freundlichem Gruß


Andrea Schröder-

-

Thema	Konzept für ein Glasfasernetz im ganzen Stadtgebiet von Lüneburg		
Ersteller	Carl-Ernst Müller, 01N	Datum	08.09.2022

Hintergrund

Mit Schreiben vom 29.8.2022 beantragt die SPD-Fraktion:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sachstandsbericht zur derzeitigen Ausgestaltung der Internetversorgung in den einzelnen Stadtteilen zu geben.
2. Die Verwaltung wird ebenfalls beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, wie eine flächendeckende Versorgung mit einem Glasfasernetz erreicht werden kann.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu berichten, inwieweit die Pläne von Lünecom und Greenfiber mit der Hansestadt abgestimmt sind.

Stellungnahme

Die digitale Transformation ermöglicht neue Wege der Zukunftsgestaltung. Das Fundament hierfür ist der reibungslose Fluss aller Daten, als Basis für digitale Lösungen. Glasfasertechnologie bietet auf absehbare Zeit eine gute Möglichkeit, Daten schnell zu transferieren. Dies ist für Unternehmen und private Haushalte sicher von zentraler Bedeutung aber auch für Verwaltung, Bildung oder Smart City. In „Unser Leitbild – Lüneburg weiter denken“ im Bereich „Stadt der Arbeit und Ideen“ auf S. 41 wird auch das Thema „Zukunftsfähige technische Infrastrukturen: stadtweiter Ausbau von Breitband-Internet adressiert.

Zu 1: Ein „Sachstandsbericht zur derzeitige Ausgestaltung der Internetversorgung“ ist ein möglicher Startpunkt für eine Erschließungsstrategie und erscheint sinnvoll. Als Stichtagsbetrachtung könnte z.B. nach verfügbarer Bandbreite, Preis, Anbieterzahl (Wettbewerb) differenziert werden, um weitere Überlegungen anzustrengen. Die direkte Befragung der Anbieter am Markt erscheint machbar, führt aber zu einer Abhängigkeit der Kooperationsbereitschaft dieser Anbieter. Eine unabhängige Ermittlung der Abdeckung wäre zwar deutlich aufwendiger, wäre sicher auch nur stichprobenartig durchführbar und hätte daher eine gewisse Unschärfe. Sie wäre aber eigenständig und würde einen Angebotsüberblick in Lüneburg liefern.

Zu 2: Die „flächendeckende Versorgung mit einem Glasfasernetz“ erscheint wünschenswert und in einem Konzept hierfür könnten die Herausforderungen und Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Verwaltung herausgearbeitet werden. Seit der Privatisierung der Deutsche Bundespost am 2. Januar 1995 ist diese Aufgabe aber grundsätzlich privatisiert worden. Ab 2023 fallen für die Aufgreifschwelle für eine Gasfaserförderung weg, was die Förderprogramme attraktiver machen wird.

Zu 3: Ein Bericht zur Frage „inwieweit die Pläne von Lünecom und Greenfiber mit der Hansestadt abgestimmt sind“ erscheint nicht zielführend. Er wäre kurz. Eine Abstimmung zu den aktuell im Raum stehenden Ausbauplänen hat nicht stattgefunden.

Zwar finden Gespräch immer wieder statt, um die Aufschaltmöglichkeiten auf das Glasfasernetz der Hansestadt zu klären, aber Gespräche zu den aktuellen Ausbaugebieten haben mit beiden Unternehmen erst stattgefunden, als die Ausbaupläne gerade veröffentlicht wurden. Trotz sehr kurzfristiger Terminvergabe durch die Verwaltung auch an ein weiteres Telekommunikationsunternehmen und der Möglichkeit des digitalen Austauschs scheinen hier Verbesserungen möglich, die durch Verwaltungsvertreter bereits adressiert wurden.